



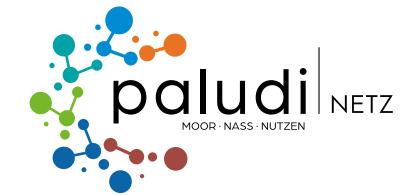
Foto: Universität Osnabrück/Pia Müller



Foto: Universität Greifswald/Tobias Dahms



Foto: ATB/Carsten Lühr



Paludikultur gemeinsam voranbringen



Kontakt PaludiZentrale

Johann Heinrich von Thünen-Institut
Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei
Dr. Bärbel Tiemeyer
Bundesallee 65
38116 Braunschweig
ak-moorfragen@thuenen.de

Institut für Botanik und Landschaftsökologie
Universität Greifswald, Partner im Greifswald Moor Centrum
Dr. Franziska Tanneberger
Soldmannstr. 15
17487 Greifswald
info@greifswaldmoor.de

Verbundpartner:innen der PaludiZentrale:



Foto Titelseite: Universität Greifswald/Tobias Dahms

#paludizentrale auf www.paludizentrale.de



Projektträger

Modell- und Demonstrationsvorhaben zum Moorbodenschutz inklusive der Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen aus Paludikultur (Laufzeit 2023 bis 2032)

Förderung: Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) aus dem Sondervermögen Klima- und Transformationsfonds

Projektträger: Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR)

<https://moor.fnr.de/>



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Pilotvorhaben zum Moorbodenschutz (Laufzeit 2021 bis 2031)

Förderung: Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN)

Projektträger:

Zukunft-Umwelt-Gesellschaft (ZUG) gGmbH

<https://www.z-u-g.org/foerderung/pilotvorhaben-moorbodenschutz/>



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

PaludiNetz und PaludiZentrale

Vernetzung der von BMEL und BMUV geförderten Umsetzungsprojekte zur Paludikultur

PaludiNetz: Die Modell- und Demonstrationsvorhaben (MuD), die Pilotvorhaben zum Moorbodenschutz, und die PaludiZentrale arbeiten im PaludiNetz zusammen. Ihr Ziel ist es, im praxisrelevanten Maßstab Paludikulturen zu etablieren, zu bewirtschaften und Verwertungs- und Vermarktungsketten für die Biomasse zu erproben. Dabei wird eine Vielzahl von Paludikultur-Optionen umgesetzt, darunter der Anbau von Torfmoosen zur Herstellung von Kultursubstraten für den Gartenbau, die Nutzung von Nasswiesen und der Anbau von Rohrkolben und Schilf zur Erzeugung von Biomasse für verschiedene Produkte, von Bau- und Dämmstoffen bis hin zu Verpackungen und Papier. Die Umsetzung wird in allen Projekten durch wissenschaftliche Untersuchungen zu den ökologischen und ökonomischen Effekten der Paludikulturen begleitet.

PaludiZentrale: Die PaludiZentrale kümmert sich um Beratung und Vernetzung der Projekte im PaludiNetz und koordiniert übergreifende Arbeiten, insbesondere zur wissenschaftlichen Begleitung. Zur Gewährleistung der Vergleichbarkeit der Untersuchungen stimmen sich die Vorhaben im PaludiNetz in thematischen Arbeitsgruppen zu Methoden und Qualitätssicherungssicherungs-routinen ab, führen Workshops durch und tauschen Erfahrungen aus. Es werden gemeinsame Synthesarbeiten erfolgen, um wichtige Fragen zur Paludikultur zu beantworten, Handlungsempfehlungen zu entwickeln und die großflächige Umstellung hin zu torferhaltender, nasser Moornutzung vorzubereiten.

MuD-Vorhaben (BMLEH) 2023–2032

- RoNNi (FKZ: 2222MT006 A bis L)**
Nachhaltige Erzeugung und Verwertung von Rohrkolben auf Niedermoorstandorten in Niedersachsen
Koordination: 3N Kompetenzzentrum – Jessica K. Meißner
 - Rohrkolbenanbau auf bis zu 20 ha Niedermoorböden
 - www.3-n.info/RoNNi
- LivingLab Teufelsmoor (FKZ: 2222MT002 A bis F)**
Klima- und naturschutzorientierte Nassbewirtschaftung von Moorböden mit innovativer Aufwuchsverwertung im Landkreis Osterholz
Koordination: Landwirtschaftskammer Niedersachsen – Dr. Sarah Witte
 - Nasswiesen & Anbaupaludikultur auf 200 ha Hoch- und Niedermoorböden
 - www.livinglab-teufelsmoor.de/de
- MOOSland (FKZ: 2222MT010 A bis H)**
Torfmoos-Paludikultur als nachhaltige landwirtschaftliche Nutzung von Hochmoorböden
Koordination: Universität Greifswald – Dr. Greta Gaudig
 - Torfmoosanbau auf bis zu 20 ha Hochmoorböden
 - www.moosland.net
- MOOReturn (FKZ: 2222MT007 A bis I)**
Wiedervernässung und Bau einer Paludi-Raffinerie für Nasswiesenbiomasse in der Modellregion Malchin
Koordination: DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum gemeinnützige GmbH – Roman Adam
 - Nasswiesen auf bis zu 700 ha Niedermoorböden
 - www.dbfz.de/moorreturn
- WetNetBB (FKZ: 2222MT005 A bis E)**
Bewirtschaftung und Biomasseverwertung von nassen Niedermooren: Netz von Modell- und Demonstrationsvorhaben in Moorregionen Brandenburgs
Koordination: Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie e.V. – Prof. Dr. Annette Prochnow
 - Nasswiesen auf 2430 ha Niedermoorböden
 - www.wetnetbb.de

- ★

PaludiZentrale (FKZ 2222MT009 A bis C)
Zentrale Koordination der Modell- und Demonstrationsvorhaben zum Moorbodenschutz inklusive der Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen aus Paludikultur
Koordination: Thünen-Institut und Universität Greifswald
 - www.paludizentrale.de

- Moorbodenkategorien**
 - Niedermoorboden
 - Weitere organische Böden
 - Hochmoorboden

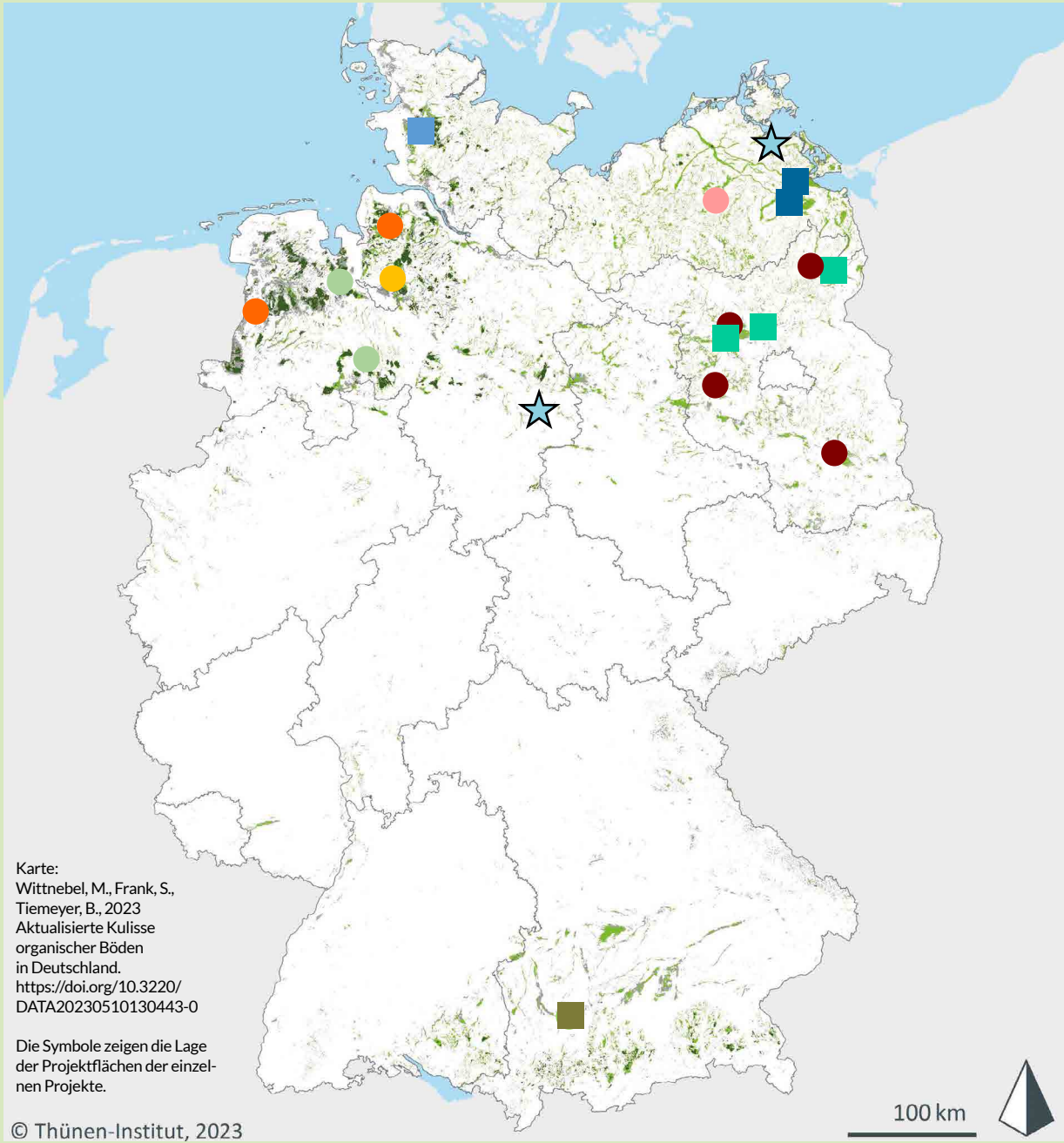


Foto: Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein

Pilotvorhaben (BMUKN) 2021–2031

- Klimafarm**
Ökonomisch und ökologisch tragfähige moorbodenerhaltende Grünlandbewirtschaftung
Koordination: Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein – Dr. Elena Zydek
 - Nasswiesen auf 405 ha Hoch- und Niedermoorböden
 - www.klimafarm.stiftungsland.de
- PaludiMV**
Paludi-Vorhaben in Mecklenburg-Vorpommern
Koordination: Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH – Anke Nordt
 - Nasswiesen und Anbaupaludikultur auf 908 ha Niedermoorböden
 - www.paludi-mv.de
- BLuMo**
Klimaschutz durch moorerhaltende Stauhaltung und nasse Bewirtschaftung
Koordination: Landesamt für Umwelt Brandenburg – Anje Marten
 - Nasswiesen und Nassweiden mit Wasserbüffeln auf 749 ha Niedermoorböden
 - <https://lfu.brandenburg.de/lfu/de/aufgaben/boden/moorschutz/moorschutzprojekte/blumo>
- MoorWERT**
Moor-Landwirtschaft für Klimaschutz Allgäu
Koordination: Landkreis Ostallgäu – Andreas Stauss
 - Nasswiesen auf 60 ha Niedermoorböden
 - www.moorwert.de